



Niederschrift

StA N 01/Rth

zum STADTTEILAUSSCHUSS NECKARWEIHINGEN

nur öffentlich

am Dienstag, 27.04.2021, 17:00 Uhr, Online-Sitzung

Vorsitz

Oberbürgermeister Dr. Matthias Knecht

Mitglied

Claudia Böhm
Sabrina Fröscher
Roland Schmierer
Jutta Schuster-Krautschneider
Dr. Gerhard Seeger
Bärbel Treiber-Juranek
Tom Wilpert

Protokollführung

Birgit Reinemuth

Entschuldigt fehlen:

Mitglied

Anja Hänbler (entschuldigt)
Sven Langjahr (entschuldigt)

TAGESORDNUNG

TOP	Betreff	Vorl.Nr.
ÖFFENTLICH		
1	Offene Punkte	
2	Sachstandsbericht STEP und Aktuelles	
3	Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Neckarweihingen - Instandhaltungssanierung des Rathauses - Erhaltungssatzung für Neckarweihingen - Friedhof Au - Buslinienverkehr - Sanierung Hauptstraße - Gehweg in der Lechtstraße - Klimabündnis - Verschiedenes	084/21
4	Verschiedenes	

Beratungsverlauf:

OBM **Dr. Knecht** eröffnet die öffentliche Sitzung. Die Sitzung findet in einem Onlineformat als Videositzung statt. Hierzu ist im Vorfeld ein Link an die Stadtteilausschussmitglieder, die Stadtteilbeauftragten, die beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung verschickt worden. Interessierte Bürgerinnen und Bürger hatten die Möglichkeit über die Geschäftsstelle Gemeinderat ebenfalls einen Link anzufordern. OBM Dr. Knecht begrüßt die Teilnehmenden und geht auf den Ablauf der Sitzung ein.

Herr **Messer** (FB Bürgerbüro Bauen) zeigt eine Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt.

1. Offene Punkte:

Hierzu gibt es keine weiteren Anmerkungen.

Beratungsverlauf:

Herr **Messer** und Frau **Graef** (Stadtteilbeauftragte) informieren anhand einer Präsentation, die dieser Niederschrift beiliegt.

2.1 Zukunftsstrategie:

Die Auftaktveranstaltung solle am 08.05.2021 als Zukunftsdialo g digital stattfinden und die Zukunftswerkstätten seien im Jahre 2022 geplant, so Herr **Messer**.

2.1.1 Schwerpunkte für ein Solidarisches Ludwigsburg:

Die Schwerpunkte seien noch nicht durch den Gemeinderat und den Prozess der Bürgerbeteiligung gegengeprüft, ergänzt OBM **Dr. Knecht**. Es können innerhalb des Prozesses noch Ergänzungen und Korrekturen erfolgen. Der Termin zur Auftaktveranstaltung stehe pandemiebedingt noch nicht sicher fest.

2.2 E-Mobilität:Mit dem E-Scooter durch LB:

Für den Ladevorgang setze man auf Nachhaltigkeit. Die Akkus werden vor Ort geladen, merkt Herr **Messer** an.

Die Kommune könne nur steuernd eingreifen und bestimmte Kriterien festlegen, ergänzt Herr **Behnsen** (FB Nachhaltige Mobilität).

Aus dem Gremium kommt der Wunsch auf eine Verteilung der Standorte im ganzen Stadtteil, insbesondere im Gebiet Au.

Herr **Behnsen** nimmt diese Anregung mit. Die Flächen müssen ausgewiesen und markiert werden, fügt er hinzu.

öffentlich

Ladeinfrastruktur:

Hierzu gibt es keine weiteren Anmerkungen.

2.3 Sanierungsgebiet „Ortskern Neckarweihingen“:

Nichtinvestive Städtebauförderung:

Kontakt kann über Frau Graef oder Herr Messer aufgenommen werden.

Tag der Städtebauförderung:

Hierzu gibt es keine weiteren Anmerkungen.

2.4 Sozialer Zusammenhalt:

Mitmach-Waben-Aktion:

Frau **Graef** wirbt für diese Aktion.

Bürgertheater:

Hierzu gibt es keine weiteren Anmerkungen.

2.5 Namensgebung einer Brücke:

OBM **Dr. Knecht** fügt hinzu, dass er selbst die Trauerfeier in Frankreich mit einer Rede begleiten durfte. Dies sei ein großartiges Zeichen für die Deutsch-Französische Freundschaft und er bittet den Stadtteilausschuss um Unterstützung. Die Rückmeldung solle innerhalb einer Woche an Herrn Messer erfolgen.

Aus dem Gremium kommen positive Rückmeldungen, jedoch behalten sich einige Gremiumsmitglieder eine Rückmeldung im Nachgang vor. Aus dem Gremium kommt der Hinweis, dass bei zukünftigen Namensgebungen ein Bezug zu Neckarweihingen gewünscht werde.

2.6 Kinderspielplatz Neckarterrasse:

Die Lieferzeit für das Sonnensegel beträgt 8 bis 10 Wochen, so Herr **Messer**.

öffentlich

Beratungsverlauf:

3.1 Sanierung Rathaus:

Schaukästen:

Für die Schaukästen brauche man einen Verantwortlichen, ähnlich wie beim Bücherkasten. Der Standort müsse mit den Fachbereichen abgestimmt werden. Eventuell könne die Finanzierung über die NIS-Förderung erfolgen, so Herr **Messer**.

Die Schaukästen werden gewünscht und haben eine lange Historie, so das Gremium. Sie haben einen kommunikativen Charakter und dienen zur Belebung der Ortsmitte sowie als sozialer Treffpunkt. Die Pflege und Betreuung könne über die Vereine erfolgen. Zudem wird angemerkt, dass die Schaukästen als ein Element einer Gesamtplatzgestaltung dienen. Hierfür soll ein Plan für die Platzgestaltung entworfen werden. An den Schaukästen solle keine Werbung angebracht werden, wird als weiterer Wunsch geäußert. Mitglied Wilpert sagt eine Beteiligung, auch in finanzieller Hinsicht zu.

OBM **Dr. Knecht** fügt hinzu, dass der Bedarf gesehen werde und sagt eine Umsetzung bis 31.07.2021 zu.

Sanierung Rathaus:

Eine große Sanierung sei aufgrund der momentanen finanziellen Situation nicht möglich, so OBM **Dr. Knecht**. Der Rathausplatz und dessen Nutzung werde in der Planung mitgedacht. Das Rathaus solle einer wertigen und guten Nutzung für den Stadtteil zugeführt werden. Der Jugendtreff soll ins Rathaus integriert werden, so die Mehrheit des StA.

Aus dem Gremium kommt der Hinweis auf vorhandene Spendengelder, verschiedene Fördertöpfe und die zahlreichen Einsparvorschläge. Eine generationenübergreifende Lösung mit Integration des Jugendtreffs werde gewünscht, auch die Vereine sollen einbezogen werden.

Aus dem Gremium kommt die Frage nach der Höhe der Kosten für eine Gesamtanierung. Eine Zusammenfassung der Gesamtkonzeption wird gewünscht. Der Platz werde von Familien mit Kindern genutzt, hieran solle auch gedacht werden. OBM **Dr. Knecht** sagt eine Information über Kosten und Umsetzung bis Ende Juli zu.

3.2 Erhaltungssatzung:

Herr **Messer** informiert, dass aufgrund fehlender personeller Ressourcen derzeit keine Weiterführung stattfinde.

Aus dem Gremium kommt der dringende Wunsch auf eine Weiterführung. Auch die Mithilfe des Bürgervereins wird angeboten. Nur mit einer Erhaltungssatzung können Gebäude geschützt werden. Die dringende Bitte werde zu einem Gespräch mit BMin Schwarz mitgenommen, so OBM **Dr. Knecht**.

3.3 Friedhof Au:

Die Friedhofskonzeption im gesamtstädtischen Kontext werde neu erarbeitet. Hierzu ist im Sommer eine große Präsenzveranstaltung unter anderem mit Politik und Religionsgemeinschaften angedacht, so Herr **Messer**. Solange Grabreserven vorhanden seien, könne der Friedhof momentan weiter genutzt werden.

öffentlich

Friedhofsgebühren und Bestattungsformen werden geprüft, ergänzt OBM **Dr. Knecht**. Eine vorläufige Verlängerung werde zugesagt. Im Vorgriff der Diskussion werde keine Ausnahmeregelung in schriftlicher Form erfolgen.

Das Gremium bemängelt die lange Zeitdauer und äußert den dringenden Wunsch auf eine Nutzungsverlängerung des Au-Friedhofes ohne Einschränkung.

3.4 Buslinie 421:

Heute könne keine Entscheidung für dieses wichtige Thema getroffen werden, so OBM **Dr. Knecht**. Der Stadtteilausschuss werde hierzu zur Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Technik und Umwelt eingeladen. Sobald pandemiebedingt möglich könne auch ein Ortstermin stattfinden. Das Gremium weist darauf hin, dass kein Busbegegnungsverkehr gewünscht werde. Zudem solle der Supermarkt angefahren werden. Dieser Wunsch wurde bereits durch die Verwaltung und die LVL geprüft. Aufgrund nicht vorhandener Wendemöglichkeiten ist die Umsetzung hier nicht möglich, fügt Herr **Messer** hinzu.

3.5 Hauptstraße:

Die Straße sei in einem verkehrssicheren Zustand und eine Sanierung sei langfristig vorgesehen, teilt Herr **Messer** mit.

Das Gremium weist auf den desolaten Zustand hin, vor allem hinsichtlich der E-Scooter.

Herr **Behnsen** geht auf die Straßenverkehrsordnung und das Fahrverhalten, wie auch die jeweilige Geschwindigkeitsanpassung bei der Nutzung der E-Scooter ein.

3.6 Gehwegnase Lechtstraße:

Herr **Messer** teilt mit, dass die Gehwegnase nicht wiederhergestellt wird.

3.7 Klimabündnis:

Der Stadtteilausschuss wünscht eine Einbindung in die städtische Arbeit.

3.8 Korksammelstelle:

Das Gremium regt an, die Sammelstelle weiterhin im Rathaus einzurichten.

Herr Messer informiert über die Sammelstelle im Wertstoffhof Neckartal. Der Stadtteilausschuss nimmt diese Information zustimmend auf.

3.9 Amphibienschutz:

Hierzu gibt es keine weiteren Anmerkungen.

Beratungsverlauf:4.1 Geschwindigkeitsdrosselung Hauptstraße:

Hierzu gibt es keine weiteren Anmerkungen.

4.2 Laubsammelregelung:

Hierzu gibt es keine weiteren Anmerkungen.

4.3 Wegreinigung:

Der Weg sei nicht im Eigentum der Stadt. Es habe ein Gespräch mit der Kirche stattgefunden, so Herr **Messer**. Aus dem Gremium kommt der Hinweis, dass die Reinigung zwischenzeitlich erfolgt sei.

4.4 Landesgartenschau:

Hierzu gibt es keine weiteren Anmerkungen.

4.5 Newsletter:

Hierzu gibt es keine weiteren Anmerkungen.

4.6 Sanierung Friedrich-von-Keller-Schule:

Frau **Graef** teilt mit, dass nach Abschluss der Maßnahme die Mensa für private Veranstaltungen und durch Vereine genutzt werden kann.

4.7 Lebensmittelladen:

Hierzu gibt es keine weiteren Anmerkungen.

4.8 Anlegestelle:

Herr **Behnsen** teilt mit, dass die Möblierung diese Woche aufgebaut werde. Die Herstellung der Bucht werde zum Jahresende zur Förderung eingereicht. Die Planungen müssen den aktuellen Förderrichtlinien angepasst werden.

Das Gremium spricht sich positiv über die bisherige Gestaltung aus. Ein genauer Zeitplan zur Einrichtung der Badebucht und zum Radweg werde gewünscht.

Baumpflanzungen:

Aus dem Gremium kommt der Hinweis, dass der Stadteilausschuss einen Beitrag durch die Spende einer Winterlinde zur angespannten Haushaltssituation geleistet habe.

OBM **Dr. Knecht** spricht das große Engagement zum Corona Nothilfefonds an.

Herr **Messer** bedankt sich für die Initiative zur Baumspende. Eine Spendenquittung werde nachgereicht, sobald die Spende angenommen sei. Er dankt den Mitgliedern des Stadteilausschusses für die gute Zusammenarbeit.

OBM **Dr. Knecht** dankt für die Redebeträge und die konstruktive Zusammenarbeit. Die zentralen Themen seien die Sanierung des Rathauses und die Mobilität, insbesondere die Buslinie 421, fasst OBM Dr. Knecht zusammen und schließt die Sitzung.

Unterschriften:**Vorsitz:****Schriftführung:****OBM Dr. Knecht****Reinemuth****Anlagen: Präsentation****Gemeinderatsprotokoll – Versand:**